

Aufmerksamkeit für Ihr Thema: Bei einer Demo mit·machen



Die Infos gibt es auch zum Anhören:

www.politik-fuer-alle.de/leicht



Aufmerksamkeit für Ihr Thema: Bei einer Demo mit·machen

Mit einer Demo bekommen Sie Aufmerksamkeit für Ihr Thema.

Sie machen Ihr Thema bekannter.

Dann setzen sich mehr Leute für das Thema ein.

Dann merken die Politiker:

Das Thema ist wichtig in der Gesellschaft.

Dann kümmern sich die Politiker um das Thema.



Aufmerksamkeit kann bedeuten:

- Es gibt Berichte über das Thema.
Zum Beispiel im Fernsehen oder in der Zeitung.
- Man kann im Internet viel zu dem Thema lesen.
- Menschen unterhalten sich über das Thema.
Oder sie schreiben auf dem Handy über das Thema.



Was ist eine Demo?

Das lange Wort für **Demo** ist:

De·mons·tra·tion

De·mons·tra·tion bedeutet:

Etwas zeigen.

Oder etwas deutlich machen.

Das passiert bei einer Demo:

Ein Thema ist mehreren Menschen wichtig.

Deshalb wollen sie das Thema bekannter machen.

Die Menschen treffen sich

zur gleichen Zeit an einem Ort.



Hinweis:

Wir schreiben nur die männlichen Wörter.

Zum Beispiel:

Wir schreiben im Heft nur das Wort **Politiker**.

Das Wort ist kurz.

Man kann das Wort gut lesen.

Also damit sind gemeint: **Politiker** und **Politiker·innen**.

Wir meinen immer alle Geschlechter.



Demos können ganz verschieden sein:

- Es gibt kleine Demos mit 3 Leuten.
Es gibt große Demos mit vielen 100 Menschen.
- Bei manchen Demos sind die Menschen laut.
Bei manchen Demos sind die Menschen ganz leise.
- Bei manchen Demos laufen die Menschen eine Strecke entlang.
Bei manchen Demos stehen oder sitzen die Menschen an einem Ort.
- Bei vielen Demos haben die Menschen Schilder dabei.
Auf den Schildern stehen Sprüche und Forderungen.
- Es gibt Demos zu vielen verschiedenen Themen.

Bekannte Demos sind zum Beispiel
die Demos von **Fridays for Future**.

Das ist Englisch und wird so ausgesprochen:

Frei-deys-for-fju-tscha.

Auf Deutsch heißt das:

Freitage für die Zukunft.

Die Demos sind

nämlich immer freitags.

Bei diesen Demos

kämpfen junge Menschen
für mehr Umwelt-Schutz.





Prüf-Liste

Bei einer Demo mit·machen – passt das zu Ihnen?

- Sie möchten mit·machen bei der Politik.
- Sie finden ein Thema wichtig.
Sie kennen zum Beispiel Probleme an Ihrem Wohn-Ort.
Sie haben Ideen für Ihren Wohn-Ort.
- Sie wollen das Thema bekannt machen.
- Sie trauen sich, mit fremden Menschen zu reden.
- Sie fühlen sich wohl in einer Menschen·menge.

Dann ist bei einer Demo mit·machen eine gute Idee.





Bei einer Demo mit·machen – so geht das:

Vor der Demo:

1. Bestimmen Sie Ihr Thema.

Welches Thema ist Ihnen wichtig?

Zum Beispiel Umwelt-Schutz.

Oder Barriere·freiheit.

2. Finden Sie eine Demo:

- Wo gibt es eine Demo zu Ihrem Thema?
- Wann ist die Demo?

Sie können im Internet nach Demos suchen.

Schreiben Sie in die Such·maschine:

- Ihr Thema
- Ihren Wohn-Ort
- De·mons·tra·tion



Zum Beispiel:

Umwelt Köln De·mons·tra·tion

Sie können auch im Rathaus nach Demos fragen.

Oder Sie fragen den Behinderten-Be·auftragten.



Tipp

Suchen Sie im Internet nach **Ak·ti·visten**.

Ak·ti·visten sind Menschen.

Oder Gruppen von Menschen.

Sie setzen sich für die Rechte
von Menschen mit Behinderungen ein.

Viele Ak·ti·visten haben eine Internet-Seite.

Oder eine Facebook-Seite.

Oder eine Instagram-Seite.

Schauen Sie auf die Seiten von den Ak·ti·visten.

Dann erfahren Sie auch von Demos.

Bekannte Ak·ti·visten sind zum Beispiel:

- Raul Krauthausen
- Ninia LaGrande
- Natalie Dedreux





3. Bereiten Sie sich auf die Demo vor.

Planen Sie:

- Wie kommen Sie zur Demo hin?
Wie kommen Sie zurück?
Vielleicht endet die Demo an einem anderen Ort.
- Wer kann zur Demo mitkommen?
- Was möchten Sie mitnehmen?
Zum Beispiel etwas zu trinken.
Oder etwas zu essen.
Oder einen Regen·schirm.

4. Malen Sie Schilder zum Thema.



Sie können die Schilder mit zur Demo nehmen.
Sie können auch Dinge zum Lärm·machen mitnehmen.
Zum Beispiel eine Triller·pfeife.

5. Machen Sie bei der Demo mit.



Nach der Demo:

Überlegen Sie:

- Wie war die Demo für Sie?
- Was war gut?
- Was war schlecht?



Vielleicht möchten Sie selbst einmal eine Demo planen.

Dann haben wir Tipps für Sie.

Lesen Sie unser Heft:

„Selbst eine Demo planen“

**Aufmerksamkeit für Ihr Thema:
Selbst eine Demo planen**

Die Infos gibt es auch zum Anhören:
www.politik-fuer-alle.de/leicht

Wer hat das Heft gemacht?

Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE NRW
Projekt „Politische Partizipation Passgenau!“



Politische
Partizipation
Passgenau!

Kontakt für Fragen

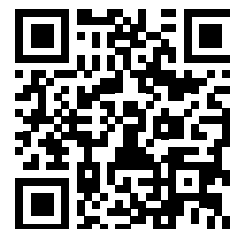
E-Mail: mehr-partizipation@lag-selbsthilfe-nrw.de

Telefon-Nummer: 01 62 – 713 61 39

Sie können uns auch bei WhatsApp schreiben.

Sie können unsere Internet-Seite besuchen:

www.politik-fuer-alle.de/leicht



Übersetzung in Leichte Sprache

Inga Kramer und Kirsten Czerner-Nicolas

Textprüfung

Arbeitsgruppe Leichte Sprache,

Christopherus Werkstätten Gottessegen gGmbH, Dortmund

Bilder

Inga Kramer, www.ingakramer.de

Gestaltung

zweiband.media GmbH, www.zweiband.de

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
hat Geld für das Projekt gegeben.

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



